

# Niederschrift

## RAT/X/035

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 27. Juni 2024 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

### Anwesend sind:

#### Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph                      Vorsitzender

#### Die Ratsmitglieder

Abbenhaus, Berthold  
Deitert, Frederik  
Eimers, Alfred  
Espelkott, Tobias  
Fedder, Ralf                              stellv. Fraktionsvorsitzender  
WIR

Fehmer, Alexandra  
Feldmann, Heinrich  
Fischedick, Jens  
Fleige-Völker, Josefa  
Hambrügge, Carmen                      Fraktionsvorsitzende SPD  
Kramer, Franz-Josef  
Lembeck, Guido                              Fraktionsvorsitzender CDU  
Meinert, Alexander                        stellv. Fraktionsvorsitzender  
SPD

Pirkl, Günter  
Rahsing, Ewald  
Schubert, Franz  
Sölller, Hubertus  
Weber, Winfried                              Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen

Wigger, Bernhard

#### Von der Verwaltung

Roters, Dorothea                              Allgemeine Vertreterin /  
Fachbereichsleiterin  
Wübbelt, Christoph                              stv. Fachbereichsleiter  
Hölker, Ingo  
Schöberle, Diana                                Schriftführerin

### Es fehlen entschuldigt:

#### Die Ratsmitglieder

Gehling, Doris  
Gövert, Hermann-Josef

Konert, Tobias	
Lethmate, Frederik Maximilian, Dr.	stellv. Fraktionsvorsitzender CDU
Reints, Hermann	stellv. Fraktionsvorsitzender B'90/Die Grünen
Schubert, Daniel	

**Es fehlt unentschuldig:**

Steindorf, Ralf	Fraktionsloses Ratsmitglied
-----------------	-----------------------------

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

## **Tagesordnung**

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, den anwesenden Einwohner, die Vertreter\*innen der Verwaltung sowie Herrn Seyock von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 18. Juni 2024 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (1. Teil)**

#### **2.1 Sachstand des Rosendahler Herbstzaubers - Herr Abbenhaus**

Ratsmitglied Abbenhaus bittet um Auskunft über den aktuellen Sachstand des Rosendahler Herbstzaubers.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass das Team aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Mehlich in diesem Jahr verkleinert worden sei. Das bestehende Team habe sich mit großem Engagement eingesetzt. Derzeit liege ihm keine konkrete finale Übersicht über das endgültige Programm vor. Allerdings könnte er bestätigen, dass bereits viele Arbeiten geleistet worden seien. Der Herbstzauber werde wie im Vorjahr an drei Tagen stattfinden. Diesmal sei der Veranstaltungsort Darfeld, konkret finde alles auf dem oder rund um das Bahnhofsgelände statt. Es sei vorgesehen, dass am Freitagabend sowie am Samstagabend ein Musikevent auf einer großen Veranstaltungsbühne stattfinde. Wie bereits in Osterwick praktiziert, werde es auch in Rosendahl am Samstag und Sonntag tagsüber ein Angebot für Kinder aller Altersklassen geben. Des Weiteren sei eine Gewerbeschau vorgesehen. Ein besonderes Ereignis werde das Bürgerfrühstück der Bürgerstiftung sein, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiere. Auch dieses werde am Sonntag im Bereich des Bahnhofs stattfinden. Die Neuerung gegenüber dem Vorjahr umfasse auch die Präsenz eines Autoscooters. Das Konzept des Herbstzaubers sei im Wesentlichen gleichgeblieben, allerdings mit einigen Neuerungen. Das Ergebnis werde erneut ein abwechslungsreiches Programm sein.

#### **2.2 Sachstand Markt 1 in Darfeld - Herr Eimers**

Ratsmitglied Eimers stellt fest, dass das Gebäude am Markt 1 in Darfeld in einem desolaten Zustand sei. Die Fassade des Gebäudes sei als Denkmal geschützt. Er möchte in Erfahrung bringen, ob eine Enteignung des Gebäudes möglich sei. Er habe gehört, dass eine Enteignung von Denkmälern möglich sei.

Bürgermeister Gottheil antwortet, dass im Rahmen der Ordnungseingriffsverwaltung Maßnahmen ergriffen werden könnten und müssten, sofern eine Gefahr von dem Gebäude ausgehe. Derzeit sei der Fachbereich III damit beschäftigt, Kontakt zum aktuellen Eigentümer aufzunehmen, um ihn zur Instandsetzung des Gebäudes, insbesondere aber auch des Außengeländes, aufzufordern. Sollte er dieser Aufforde-

zung nachkommen, wäre dies zu begrüßen. Allerdings äußerte Bürgermeister Gottheil Zweifel, da er nur schwer zu erreichen sei und unklar sei, wie seine Bereitschaft aussehe, dort etwas zu tun. Es bestehe in zweiter Instanz die Möglichkeit, dem Eigentümer eine Ersatzvornahme anzudrohen. Dies bedeute, dass die Verwaltung die Maßnahme durchführe, sie dem Eigentümer in Rechnung stelle und dieser mittelbar die Kosten für die Maßnahme übernehmen müsse. Dies betreffe das Umfeld des Gebäudes.

Die Enteignung von Gebäuden stelle einen erheblichen Eingriff in die Grundrechte dar, weshalb eine sorgfältige Prüfung erforderlich sei. Es muss zunächst geklärt werden, ob eine Lockerung des Denkmalschutzes möglich sei, um das Objekt für Investoren attraktiver zu gestalten. Der Investor habe den Denkmalschutz jedoch mit durchgeführten Baumaßnahmen missachtet und eigenmächtig Veränderungen vorgenommen, weshalb sich der aktuelle Zustand so darstelle, dass es sich nicht als attraktiv für einen potentiellen Investor darstelle, sich des Objekts „Markt 1“ anzunehmen und dort tätig zu werden.

### **2.3 Sachstand zur B 474 und Fahrplan für Turnhalle in Holtwick - Herr Weber**

Fraktionsvorsitzender Weber erkundigt sich nach dem Sachstand der B 474 und möchte wissen, wie der Fahrplan der Sporthalle in Holtwick aussehe.

Bürgermeister Gottheil antwortet, dass mehrfach bei Straßen NRW bezüglich der Entwicklung einer Planvariante für die B 474 angefragt worden sei. Hinsichtlich der Frage der zukünftigen baulichen Unterhaltung gebe es noch keine Antworten.

Bezüglich eines Um- bzw. Neubaus der Turnhalle in Holtwick sei die Förderung im Rahmen des Bundesprogramms in diesem Jahr nicht bewilligt worden. Nun müsse abgewartet werden, ob es in Zukunft neue Fördermöglichkeiten auf Bundes- und/oder Landesebene geben werde. Ohne Fördermöglichkeiten sei augenblicklich ein Agieren in Holtwick allein finanziell nicht möglich, da bekanntlich eine Vielzahl an Bauprojekten in 2024 und in Folgejahren realisiert werden müssten. Dazu zählten unter anderem der An- und Umbau der Feuerwehrgerätehäuser Osterwick und Darfeld, die Errichtung von Wohncontainern für die Unterbringung geflüchteter Menschen sowie die Umbaumaßnahmen der OGS, welche nach der Sommerpause konkretisiert würden. Aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen im Bereich Bauamt stehe die Turnhalle Holtwick daher augenblicklich nicht im Fokus.

### **2.4 Abriss einer Brandruine am Brink - Herr Meinert**

Ratsmitglied Meinert gibt bekannt, dass eine Brandruine am Brink abgerissen worden sei. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dinge und möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt sei, was dort zukünftig errichtet werden soll.

Bürgermeister Gottheil antwortet, dass er keine Pläne dazu kenne, was dort neu errichtet wird. Er gibt zu verstehen, dass es bis zum Abriss schon lange genug gedauert habe, diese Entwicklung jedoch (weil es sich um Privateigentum handele) von der Verwaltung nicht habe beeinflusst werden können.

### **2.5 Sachstand Objekt Rahms in Darfeld - Herr Franz Schubert**

Ratsmitglied Franz Schubert möchte den aktuellen Sachstand zum Objekt Rahms in Darfeld erfahren. Ihm sei aufgefallen, dass dort seit einiger Zeit keine Aktivitäten

mehr stattgefunden hätten.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass es relativ früh zwei Architekten und eine Baufirma gegeben habe, die sich des Objekts angenommen hätten. Diese hätten auch relativ schnell eine Baugenehmigung sowie eine Erlaubnis zum Teilabriss außerhalb der denkmalgeschützten Gebäudeteile erhalten. Einzelne Rückbauarbeiten hätten stattgefunden. Es sei vor kurzem durch die Bauherrenschaft noch ein Nachantrag für einen Bauantrag gestellt worden, da bei Detailausführungen nochmals umgeplant worden sei. Er könne aktuell nicht sagen, ob und warum mit dem Abriss und Ersatzneubau noch nicht begonnen worden sei.

## **2.6 Schlechter Zustand der Eggeroder Straße in Darfeld - Herr Franz Schubert**

Fraktionsvorsitzender Schubert weist auf den schlechten baulichen Zustand der Eggeroder Straße in Darfeld hin. Es seien bereits tiefe Löcher entstanden, die insbesondere für Fahrradfahrer eine Gefahr darstellten.

Bürgermeister Gottheil sagt zu, dass man sich die Situation vor Ort anschauen werde.

## **2.7 Pflegearbeiten im Ortskern Darfeld - Herr Franz Schubert**

Fraktionsvorsitzender Schubert regt an, das Grün, welches zu hochgewachsen sei, insbesondere auf der Verkehrsinsel, zu beschneiden, um ein ordentliches Bild zum Jubiläumsschützenfest der Bürgerschützen Darfeld zu gewährleisten.

Bürgermeister Gottheil bestätigt, dass der Bauhof die Angelegenheit auf der Agenda habe und er dies nochmals ansprechen werde.

Der stellvertretende Fachbereichsleiter Wübbelt gibt bekannt, dass er vom Leiter des Bauhofes, Herrn Aversch, die Zusage erhalten habe, dass bis zum Schützenfest am ersten Juliwochenende alles in Ordnung sein werde.

## **3 Bericht aus anderen Gremien**

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass er seit der letzten Ratssitzung an zwei Gremiensitzungen teilgenommen habe.

Die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW in Borken am 17. Juni 2024 habe sich als Schwerpunktthema mit dem Bürgerenergiegesetz NRW befasst. Weitere Themen seien Kommunalfinanzen, die Grundsteuerreform, Flüchtlingszuweisungen sowie die Kitaförderung gewesen.

Am 24. Juni 2024 fanden die Beiratssitzungen bzw. Gesellschafterversammlungen von MNBG, MNG und SNG in Havixbeck statt. Ratsmitglied Söller sowie die stellvertretende Geschäftsführerin Wirtz seien ebenfalls anwesend gewesen. Alle Beschlussempfehlungen, die in der Netzgesellschaft Rosendahl mbH zuvor gefasst wurden, seien einstimmig bestätigt und damit auf den Weg gebracht worden. Es werde demnächst noch einen Infotermin in Onlineversion geben, bei dem alle interessierten Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger über den weiteren Fortgang informiert würden. Außerdem werde es im September 2024 einen Workshop der Bürgermeister/in sowie der Geschäftsführungen der lokalen Netzgesellschaften zur zukünftigen strategischen Ausrichtung der Unternehmung sowie zur zukünftigen kommunalübergrei-

fenden Wärmeplanung geben.

#### **4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen**

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 28. Mai 2024.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

#### **Vorläufige Wahlbezirkseinteilung für die Kommunalwahl 2025 und Beschlussfassung über die Satzung zur Verringerung der Zahl der in den Rat der Gemeinde Rosendahl zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter Vorlage: X/494**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/494 und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Lembeck erläutert, dass aus Sicht der CDU-Fraktion eine Aufteilung auf 12 Wahlbezirke vorgenommen werden solle, da bei der Kommunalwahl 2020 die Wahlbezirke so verschoben worden seien, dass ortsteilübergreifend durch einige Einwohner\*innen gewählt werden musste. Es werde die Meinung vertreten, dass die Einwohner eines jeden Ortsteils dort wählen sollen, wo sie wohnhaft seien und hierdurch auch eine gewisse Vielfalt von Vertretern eines jeden Ortsteils im Rat der Gemeinde Rosendahl vorhanden sei. Gegen eine Reduzierung auf 11 Wahlkreise werde sich ausgesprochen, weil in dieser Variante nicht vollständig ausgeschlossen werden könne, dass einzelne Wahlberechtigte in anderen Ortsteilen wählen müssten.

Fraktionsvorsitzender Weber äußert den Wunsch, dass eine Ausarbeitung angefertigt werde, woraus hervorgehe, was die Wahlbezirksverringering für das politische Wirken im Rat der Gemeinde Rosendahl bedeute. Auch möchte er wissen, mit wie vielen Ausschusssitzen gerechnet werden könne, wenn eine Wahlbezirksverringering vorgenommen werde.

Bürgermeister Gottheil erläutert, dass diese Frage pauschal nicht beantwortet werden könne, da der neugewählte Rat in der konstituierenden Sitzung die Festlegung der Ausschussgrößen vornehmen werde und finale Aussagen darüber hinaus auch entscheidend vom Wahlergebnis abhängen.

Fraktionsvorsitzender Weber vertritt die Position, dass eine Wahlbezirksverringering oder –erhöhung Auswirkungen auf das politische Geschäft habe und dies zumeist zu Lasten kleinerer Parteien/Fraktionen gehe. Es müsse auch den kleineren Parteien/Fraktionen möglich sein, sich an der Politik zu beteiligen. Dementsprechend solle es bei der bisherigen Einteilung mit 13 Wahlbezirken bleiben, damit eine Ausgewogenheit bei den Parteien/Fraktionen gewährleistet werden könne.

Ratsmitglied Fedder vertritt die Meinung, dass aufgrund der bisherigen politischen Arbeit der Rat der Gemeinde Rosendahl mit 26 Ratsmitgliedern gut aufgestellt sei und es deshalb keine Änderung geben solle.

Fraktionsvorsitzende Hambrügge vertritt grundsätzlich die Auffassung, dass auch mit 24 Ratsmitgliedern demokratisch diskutiert werden könne. Dennoch solle bei den Wahlbezirken keine Verringerung vorgenommen werden, um eine breite Diskussionsbasis gewährleisten zu können.

Fraktionsvorsitzender Lembeck entgegnet, dass auch kleinere Fraktionen an der

Ausschussarbeit beteiligt würden und es somit zu keinem Ausschluss von Fraktionen bei einer möglichen Verringerung kommen müsse. Er stellt fest, dass vielmals - z.B. in den Ratssitzungen - oft weniger als 26 Ratsmitglieder anwesend seien. Auch dieser Umstand spreche für eine Reduzierung der Ratsmandate.

Fraktionsvorsitzender Weber möchte sichergestellt wissen, dass eine breite Basis an Volksvertretern die politische Arbeit in der Gemeinde Rosendahl aktiv wahrnehmen können.

Ratsmitglied Espelkott argumentiert, dass es trotz einer möglichen Verringerung wie bislang dazu kommen werde, dass nicht alle gewählten Personen bei Ausschuss- und Ratssitzungen zugegen sein würden. Ihm sei es wichtig, dass alle Ortsteile im Rat der Gemeinde Rosendahl vertreten seien. Entsprechend vertritt er die Meinung, dass es bei 13 Wahlbezirken und 26 Ratsmitgliedern bleiben solle.

Anschließend findet ein reger Austausch über die Thematik der Wahlbezirksverringering statt.

Bürgermeister Gottheil stellt die Frage, ob jemand einen Antrag stellen möchte, die Wahlbezirke auf 12 und somit auf 24 Ratsmitglieder oder ggf. eine andere Zahl zu reduzieren.

Fraktionsvorsitzender Lembeck stellt daraufhin den Antrag einer Reduzierung auf 12 Wahlbezirke.

Bürgermeister Gottheil lässt über den Antrag abstimmen.

Danach fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Die Ausführungen zu den möglichen Wahlbezirkseinteilungen zur Kommunalwahl 2025 werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem dieser Sitzungsvorlage als Anlage II beigefügten Entwurf der „Satzung der in den Rat der Gemeinde Rosendahl zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter gemäß § 3 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)“ wird unter Berücksichtigung der in der Sitzung erarbeiteten Werte, konkret der Reduzierung auf 12 Wahlbezirke und damit der Anzahl der Ratsmitglieder auf 24 ab der Kommunalwahl 2025, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:      12 Ja-Stimmen      8 Nein-Stimmen

## **6 Projektbezogenes Förderprogramm der Gemeinde Rosendahl Vorlage: X/491**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/491 und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Weber gibt seine negative Einstellung zur Förderung von Schützenvereinen bekannt und spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass der Schützenverein Höpingen im Zusammenhang mit einem Jubiläum ebenfalls für eine Chronik eine Förderung beantragt und diese auch bekommen habe.

Ratsmitglied Meinert erklärt, dass er als Mitglied eines Schützenvereinsvorstandes im Ortsteil Holtwick vielleicht nicht ganz neutral agiere. Er habe sich aber mit den Förderrichtlinien befasst und stelle sich die Frage, ob hier das Ziel der Nachhaltigkeit erfüllt sei.

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Chronik des Schützenvereins Brock im Ortsteil Holtwick. Ohne diese Chronik gebe es für ihn beispielsweise keine Erinnerungen an die Zeit vor seiner Geburt, als sein Vater Schützenkönig und seine Mutter Schützenkönigin gewesen seien. Daher kann er schon einen Wert darin sehen, die Erinnerung an die Vergangenheit lebendig zu halten.

Ratsmitglied Espelkott stimmt dem Antrag zu, auch wenn er aus seiner Sicht nicht optimal formuliert sei. Seines Erachtens sei es nicht angemessen, diesen Antrag abzulehnen, da auch einem anderen Schützenverein ein Zuschuss gewährt worden sei.

Fraktionsvorsitzender Lembeck vertritt die Auffassung, dass eine Chronik als nachhaltig bezeichnet werden könne. Auch er befürwortet den vorliegenden Antrag.

Fraktionsvorsitzende Weber ist der Auffassung, dass die Erstellung einer Chronik stets durch deren Verkauf finanziert werden könne und es einen finanziellen Zuschuss durch die Gemeinde nicht benötige.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Dem der Sitzungsvorlage X/491 beigefügten Antrag wird durch Übernahme von 1/3 der Kosten bzw. durch Gewährung des Höchstzuschusses in Höhe von 1.000 € entsprochen. Eine Auszahlung des gewährten Zuschusses erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Belege.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

## **7 Änderung des Gesellschaftsvertrages der wfc Vorlage: X/489**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/489 und erläutert diese.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Den Änderungen im Gesellschaftsvertrag der wfc wird zugestimmt.
2. Die Vertreter/innen der Gemeinde Rosendahl in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, den Änderungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Netzgesellschaft Rosendahl mbH Vorlage: X/492**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/492 und erläutert diese.



Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

1. Den Änderungen im Gesellschaftervertrag der Netzgesellschaft Rosendahl mbH wird in der in Anlage 1 beigefügten Form zugestimmt.
2. Die Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde Rosendahl in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Rosendahl mbH werden angewiesen, den Änderungen nachträglich zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 9 Sachstandsbericht Grundsteuerreform Vorlage: X/493

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/493, erläutert diese und geht anschließend ausführlich auf die Grundsteuerreform ein.

Fraktionsvorsitzender Weber teilt seine Meinung zur Grundsteuerreform mit. Er spricht sich dafür aus, dass durch die Grundsteuerreform vermögende Bürger stärker belastet werden.

Ratsmitglied Feldmann erkundigt sich, wie die Aufkommensneutralität zu verstehen sei.

Hierzu verweist Bürgermeister Gottheil auf die Seite 2 des Sachstandsberichtes und erläutert diese. Er betont dabei, dass Aufkommensneutralität die Gesamtheit des Steueraufkommens meine, die Gemeinde also durch die reine Systemumstellung insgesamt nicht mehr Grundsteuern vereinnahmen solle. Nicht gemeint sei mit Aufkommensneutralität allerdings, dass jeder Steuerpflichtige maximal so viel zahle wie vor der Systemumstellung. Daher sei es zwingend so, dass es Verschiebungen geben werde und einige Steuerpflichtige ab 2025 weniger, andere Steuerpflichtige jedoch mehr zahlen müssten. Bisweilen sei auch von deutlichen Veränderungen auszugehen.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 10 Mitteilungen

Es besteht kein Mitteilungsbedarf.

**11 Errichtung von zwei Windenergieanlagen auf der Horst im Ortsteil Osterwick  
Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens  
Vorlage: X/490**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/490 und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Lembeck möchte wissen, ob es korrekt sei, dass bei diesen Anlagen das Bürgerenergiegesetz NRW greife, da Repowering ein Thema sei und die vollständigen BlmschG-Antragsunterlagen nicht vor dem 31. Dezember 2023 vorgelegen hätten.

Bürgermeister Gottheil bestätigt dies.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung von zwei Windenergieanlagen auf den Grundstücken Gemarkung Osterwick, Flur 1, Flurstück 47 und Flur 1, Flurstück 22 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung

**12 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)**

Es werden keine Fragen gestellt.

**13 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (2. Teil)**

**13.1 Wohncontainerstandort für Geflüchtete in Darfeld - Herr Franz Schubert**

Fraktionsvorsitzender Schubert erkundigt sich nach dem Belegungsstand des Wohncontainerstandortes am Bahnhof Darfeld.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass von der maximalen Belegungszahl etwa zwei Drittel belegt seien. Aktuell gebe es noch angekündigte Zuweisungen von weiteren zehn Personen. Es sei zu erwarten, dass die Zahl der Zuweisungen aus Syrien und der Ukraine zukünftig weiter steigen werde.

Christoph Gottheil  
Bürgermeister

Diana Schöberle  
Schriftführerin